

BAHNEN

Golfer



Deutschlands Senioren Europameister 1995

Allen Bahnengolfern ein erfolgreiches Jahr **1996**

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach den überragenden Resultaten der Damen und Herren bei den Weltmeisterschaften in Hard/Österreich haben auch die Seniorinnen und Senioren des Deutschen Bahnengolf Verbandes ihre Vormachtstellung in eindrucksvoller Weise unter Beweis gestellt.

Bei den Senioren Europameisterschaften in Malta wurden beide Mannschaftstitel errungen. In den Einzeldisziplinen konnte Renate Hess dank einer herausragenden Leistung ihrer Titelsammlung den einer Senioren Europameisterin hinzufügen. Hubert Bayer und Rolf Nußbaum komplettierten mit einer Silber- und einer Bronzemedaille die Spitzenleistungen des Deutschen Teams.

Ein Dank an dieser Stelle an den DBV-Seniorenwart Sieghardt Quitsch und seine Helfer für die optimale Vorbereitung, Einstellung und Betreuung der Nationalmannschaft beim Unternehmen "Malta".

Bahnengolf - ein Sport bis ins Alter! Ein Beweis für die Richtigkeit dieser These war auch diese Europameisterschaft der Senioren.

Der immer größer werdende Anteil der „Älteren“ im Bereich unseres Sportes zeigt - und das bei überzeugenden und sehr guten Leistungen - daß hier ein weiteres Standbein der Nationalverbände heranwächst.

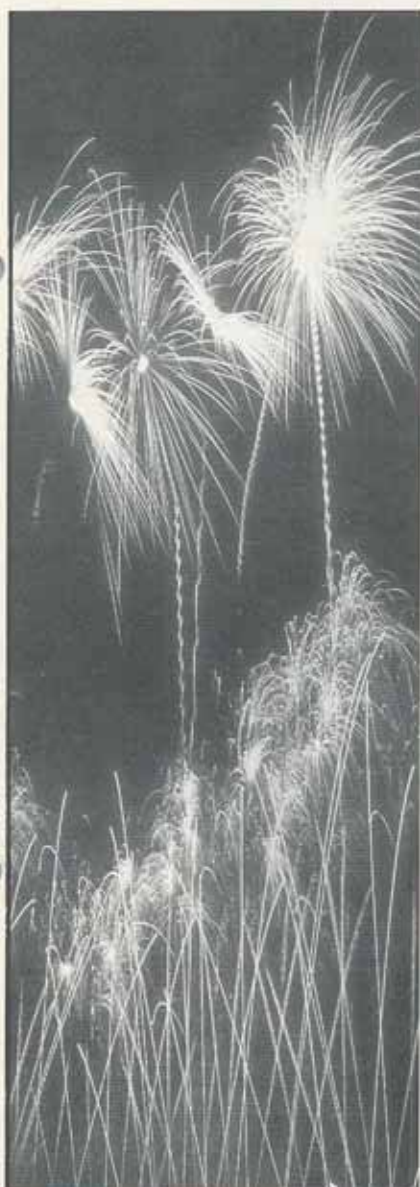
Neben dem Spitzensport der Damen, Herren und Jugendlichen werden in Zukunft auch die Seniorinnen und Senioren ihren Platz im Bereich des Leistungssportes aufzeigen.

Wolfgang Weiser
DBV-Sportwart



Ein großes und erfolgreiches Jahr für den Deutschen Bahnengolf Verband

DBV-Präsident Alfred Schrod zum Jahreswechsel



Im Namen des Präsidiums des Deutschen Bahnengolfverbandes wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen Jahr.

Nach turbulenten Diskussionen am Beginn des Jahres, haben wir gemeinsam die Weichen in eine neue Zukunft mit bisher noch gar nicht vollends absehbaren Verbesserungen der Einnahmesituation des Verbandes gestellt.

Einfach großartig die sportliche Bilanz des Jahres! Achtmal **GOLD**, zweimal **SILBER** und viermal **BRONZE** lautet die stolze Ausbeute bei den drei internationalen Wettbewerben. Alles überragend der alte und neue Weltmeister bei den Herren Andreas Winkel.

Dank Ihrer Mithilfe haben wir auch in diesem Jahr einen großen Schritt nach vorne getan. Damit sich dies auch auszahlt ist Kontinuität auch in der Zukunft notwendig.

Allen Mitarbeitern in den Vereinen, den Landesverbänden, den Ausschüssen und Gremien danke ich für die engagierte Mithilfe.

Mein Dank gilt auch unseren Partnern in der Wirtschaft für die konstruktive Begleitung und die wohlwollende Unterstützung. Dank aber auch unseren vielen internationalen Freunden für die gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und erfolgreiches Jahr, vor allem Gesundheit und etwas mehr Zeit für die kleinen Dinge des Lebens.

Alfred Schrod

Präsident des Deutschen Bahnengolf Verbandes

Redaktionsschluß
für die 1. Ausgabe 1996 ist der
15. Februar 1996



TITEL Das deutsche Senioren-Team in Malta - Endlich . . . die ersten Titelweihen für den "Chef" Sieghardt Quitsch. Ein langer Atem zahlt sich also doch aus. Wir gratulieren ganz herzlich!



BAHNEN Golfer

? ? des Jahres

1995

Editorial 2

Wahl BAHNENGOLFER des Jahres: .. 3

Zum Jahreswechsel 4

Internationales:

Senioren EM - Bericht 5 / 10
Senioren EM - Ergebnisse 7
Senioren EM - Streiflichter 10

Europa CUP 11 / 12

DBJ - Sport Lager in Schweden 18

Tschechien - Arbeitstreffen 19
Litauen - Baltic-Cup 22

Sportliches:

Bundeterminplan 1996 14 / 17
Keine Seniorenrangliste 20
DM-Quoten Abt. 2 21
Bundesrangliste '96 24

Breitensport:

"Das Grüne Band der Dresdner Bank" 13
Sieger des Vereinswettbewerbs 22
Breitensport '96 23

Aus den Landesverbänden:

BBS / WBV - Arbeitsgemeinschaft 24
NBV - Spielsperren 25
NBGV - Spielsperren 25

Rubriken:

Anschriften 20
BG-Quiz 26
Impressum 26
Vorschau 26

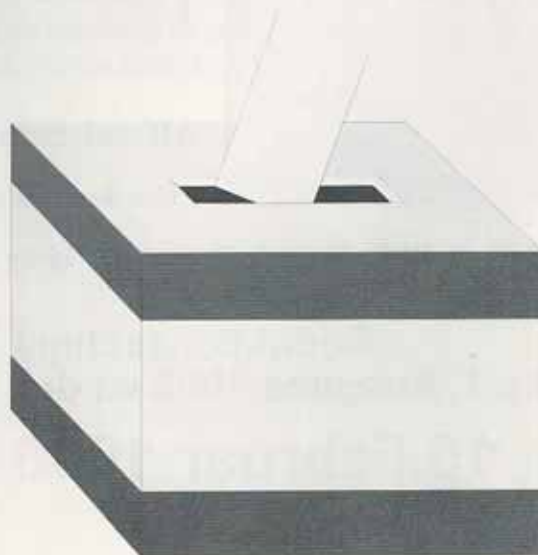
1995 ein großes Jahr für die deutschen Bahnengolferinnen und Bahnengolfer. "Alte Hasen" brachten sich in Erinnerung, "Newcomer" beanspruchen ihren Platz in den Team's. Am Ende des Jahres sind Sie liebe Leser aufgefordert Ihre TOP-Spieler des Jahres zu küren. Mit hoffentlich großer Beteiligung wählt Ihr erfolgreiche, vorbildliche, faire, anerkannte und beliebte, begabte, glückliche, kämpfende, nimmermüde, junge oder junggebliebene Sportler, die es 1995 verdient haben, von Ihnen zur Bahnengolferin und zum Bahnengolfer des Jahres gewählt zu werden.

Uns so geht es:

Stellen Sie für die Damen und Herren eine ganz persönliche Hitliste mit jeweils fünf Namen auf. Unterscheiden Sie nur zwischen männlich und weiblich, das heißt alle Altersklassen werden zusammen gewertet (z.B. Junioren, Herren, Senioren). Schreiben Sie Ihre Hitliste auf eine Postkarte und schicken Sie diese bitte bis zum 15.2.1996 an die Redaktionsanschrift!

Mit dem ersten Platz erhält Ihr Kandidat 10 Punkte, der Zweitplatzierte 8 Punkte, der Dritte 6, der Vierte 2 und der Fünfte noch 2 Punkte. Es gewinnt der Kandidat mit den meisten Punkten.

Für die Wähler und die Gewählten gibt es passende Überraschungen. Na denn los; greift zur Feder - Postkarte schreiben und ab in den Kasten . . .



DEUTSCHLAND-SENIOREN-EUROPAMEISTER

3 x GOLD, 1 x SILBER, 1 x BRONZE

Nur 2 Schlag fehlten letztendlich zum totalen Triumph des deutschen Seniorenteams bei den diesjährigen Europameisterschaften der Senioren auf der Mittelmeerinsel Malta. Bis zur letzten Runde hatte es so ausgesehen, daß das deutsche Team alle 4 Goldmedaillen mit nach Hause nehmen könnte.

Aber der Reihe nach.

Nach ziemlich ernüchternder ersten Nacht im Hotel (drei Sterne) - die Zimmer meist ohne Fenster nach außen und nur durch einen Lüftungsschacht mit der Außenwelt verbunden - (der Blick auf die Außenwelt hätte pro Woche 200,- Mark mehr gekostet), traf sich das Team am Donnerstagmorgen im Foyer des Hotels, zwecks Organisation der Fahrgelegenheiten und anderer organisatorischer Fragen. Zur Anlage des Marsa Sport Clubs in Valetta waren es 14 Kilometer und die Distanz mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Nachdem man festgestellt hatte, daß die vom DBV zur Verfügung gestellte Sportkleidung im Grunde keinem von uns paßte und somit ein Tausch mit anderen Teammitgliedern auch nichts brachte, einigte man sich, die inoffiziellen Trainingstage in "Räuberzivil" zu besteiten. Für offizielles Training und Wettkampf sollten T-Shirts gekauft werden, um in etwa eine einheitliche Spielkleidung präsentieren zu können. Das für jeden einzige (grüne) Poloshirt sollte für den letzten Wettkampftag "geschont" werden, da es auch an Gelegenheit mangelte, zwischendurch mal einen "Waschtag" einzulegen.

Nachdem diese Frage zur Unzufriedenheit aller geklärt war, konnte es dann auch losgehen, nachdem unsere "Busse" eingetrudelt waren.

Nach den eher, je nach Erwartungshaltung, ernüchternden Eindrücken am ersten Morgen, erwies sich die Anlage und Umgebung als wahre Oase.

Uns empfing ein Sportzentrum mit viel Grün und imposanten Sportanlagen - angefangen von einem 18-Loch Großgolfplatz, Tennis-, Squash- und Cricketfeldern. Am beeindruckendsten das Clubhaus. Im Empirestil gebaut, erinnerte es eher an ein Hotel als an ein Clubhaus.

Eine riesige Empfangshalle, davon abgehend rechts eine Bar, links ein Restaurant mit ca. 250 Sitzplätzen, ein Foyer und anschließend ein Swimming-Pool mit großem Ausmaß.

Die Miniaturgolfanlage - schön unter Dattelpalmen gelegen, mit Hibiskus-, Lemonen- und Lorbeerbäumen begrünt ließ mit ihrem zwischen den Feldern und mit Palmwedel abgedeckten Laubengang eigentlich keine Wünsche mehr offen, was den Schutz vor der Sonne betraf.

EUROPEAN SENIORS CHAMPIONSHIP

MALTA '95



Bajtru

Darüber hinaus bot sie den Spielern genügend Schatten durch zusätzlich aufgestellte Sonnenschirme.

Die Bahn selbst erwies sich als gut gepflegt und gut spielbar jedoch mit einigen Feldern, die ihre besonderen Tücken hatten, wie sich noch den ersten Trainings- und Ball-Testrunden herausstellen sollte.

Das Training, von Jochen und Erich professionell geleitet und ausgewertet, brachte für uns wichtige Erkenntnisse über den Balleinsatz an bestimmten Feldern, die uns beim Wettkampf so manchen Punkt zum Gewinn der Medaillen

"Käptän-Quitsch" mit Frau auf Landgang, anlässlich des Rahmenprogramms der Malteser



Auf "Spurensuche" v.li.: Wolfgang Döppner, Hubert Bayer, Renate Hess und Erich Hess.

bewältigen zu wollen war reine Utopie, zumal von der Bushaltestelle bis zum Platz noch rd. 1,5 km zu Fuß zurückzulegen waren. Die anfängliche Unsicherheit des gesamten Teams der Sprache (kaum jemand sprach Englisch) und der Mentalität der Menschen gegenüber, konnte dank tatkräftiger und immer bereitwilliger Hilfe durch die Sportfreundin Usch Reichardt vom Niendorfer MC und ihres auf Malta wohnenden Bruders "Pieken" Hans-Peter schnell überwunden werden, zumal dieser auch noch Mitglied des Marsa Sport Clubs ist.

Beide - immer ansprechbar - sorgten sich sehr um unser Team und erwiesen sich als wahrer Glücksfall für uns. So war dann auch die Beschaffung der zwei benötigten Minibusse kein Problem mehr.

bringen sollten. Beide haben durch Ihr professionelles Coaching einen erheblichen Anteil am Erfolg.

War die Ersatzspielerfrage bei den Seniorinnen des Teams schon am Anfang der Trainingstage durch mich entschieden (Johanna Schultz sollte es sein), war dies aufgrund der Spielstärke innerhalb des Seniorenteams noch völlig offen. Nach 17 Trainingsrunden "erwischte" es "Konni" Klostermayer, der einen schlechten Start in den Trainingsrunden hinlegte.

Mit dem Gefühl, es diesmal packen zu können, konnte der erste Wettkampftag



"Coach" Erich Hess (li) mit "Chef" Sieghardt Quitsch bei der Abstimmung über mögliche Plazierungen.

Geschafft! - "Gut gemacht Jochen" Sieghardt Quitsch (li) und Jochen Sauer am Ende der "Schlacht".



beginnen.

Um 6.00 Uhr Abfahrt vom Hotel.

Wie schon an den offiziellen Trainingstagen, die um 7.30 Uhr begannen, frühstückten wir im Restaurant des Marsa Sport Clubs.

Im Hotel war für die Zeit vor 8.30 Uhr trotz aller deutsch/englisch/italienischen Überredungskünste und Einsatz der Reiseleiterin von "Frosch-Reisen" für das "German-Team" kein Krümel zu bekommen.

Von der Spielstärke unserer Mitbewerber Österreich und Schweden hatten wir wenig Ahnung, da diese in der anderen Trainingsgruppe eingeteilt waren und durch "Augentraining" nicht allzuviel Aufschlüsse gezogen werden konnten.

Schweiz, Italien und die Niederlande wurden als stark aber nicht brandgefährlich eingeschätzt.

Als Schiedsrichter eingeteilt, hatte ich von nun an für drei Tage das Vergnügen, zwischen Hoffen und Bangen, den Weg "meines Teams" zu verfolgen. Ganz in weiß, mit den hier gekauften und zu großen T-Shirts (es gab auf der ganzen Insel keine mit der Größe M oder L) präsentierte sich die Mannschaft am Donnerstagsmorgen.

Ruth und Marianne hatten in den von den Maltesern bereitgestellten Militärzelten ihren Verpflegungsstand und die Anlaufstation zwischen den Runden aufgebaut. Es konnte endlich losgehen.

Die Seniorinnen starteten mit einer 69er Runde und setzten sich mit einem Punkt vor Österreich an die Spitze. Schweden war mit 74 Schlag schon Dritter und so sollte es bei konstant um die 75 Schlag gespielten Runden auch bleiben. Der immer spannender werdende Wettkampf sollte sich nur noch zwischen uns und den Österreicherinnen abspielen.

Bei den Senioren verlief der Start ähnlich wie bei den Seniorinnen recht erfolgversprechend. Einer 137-er Mannschaftsrunde unseres Teams hatten die Schweden "nur" eine 140-er Runde und die Österreicher nur 148 Schlag entgegenzusetzen.

Überraschend setzten sich die Italiener



"Ja, die Herren schaffen's auch!" - "Schlachtenbummler" beim Daumendrücken. v.li.: Wolfgang Döppner, Verena Damerow, Barbara Hagl, Ronald Schultz und Irene Sauer.

mit 135 Schlag in der zweiten Runde auf den 2. Platz. Wir konnten mit einem 140er Durchgang noch den 1. Platz behaupten. Österreich spielte wiederum 148 und Schweden 141.

Unsere Seniorinnen mußten ihre Spitzenposition zugunsten der Österreicherinnen aufgeben, die sich mit einer 67er Mannschaftsrunde an die Poolposition setzen konnten und nun mit 3 Schlag in Führung gingen. Beide Seniorinnenteams spielten in der dritten Runde 75, die Platzierung blieb.

Schweden hatte sich mit 74 und 75 schon recht deutlich verabschiedet.

Unsere Senioren machten es in der dritten Runde nicht besser. Mit 145 Schlag verabschiedeten sie sich erst einmal von Rang 1. Die Schweden spielten die erste Superrunde mit 132 und übernahmen mit 9 Punkten Vorsprung die Tabellenführung. Italien behauptete den 3. Platz vor den Österreichern.

Nach dieser 3. Runde hatte ich das Gefühl, beide Mannschaften "schliefen" allmählich ein. Also nahm ich meine "Auszeit" und redete im Gegensatz zu meinen sonstigen Gewohnheiten recht deutlich von "Kindergarten" und ähnlichen Institutionen zu der Mannschaft. Daß ich dabei den Hubert anguckte - obwohl dieser am wenigsten dafür konnte; er hatte nach 3 Runden ganze 63 Schlag auf dem Zettel - war Absicht, denn er hatte für mich die Funktion des "Leitwolves". Und -oh Wunder! Es hat gefruchtet!

Die Seniorinnen kamen mit einer 66er Superrunde raus. Die Senioren ließen sich nicht lumpen und schafften mit 129 Schlag eine weitere Superrunde.

Schweden spielte 131 und behielt den Spitzenplatz. Italien mit 138 den dritten Rang. Österreich schien abgeschlagen.

Mit 144 Schlag und dem 4. Rang war für sie der erste Turniertag zu Ende gegangen.

Die Ergebnistafel sieht aus wie bei einer deutschen Meisterschaft mit ausländischer Beteiligung. Alle Spieler des Teams unter den ersten zehn Plätzen. Im Einzel mit Hubert und Irene zwei Teammitglieder an der Spitze. Der zweite Tag ließ einiges erwarten.

Und er brachte auch gleich den richtigen Schwung. Abermals startete das Seniorenteam mit einer 129er Runde und eroberte sich den 1. Platz zurück. Österreich schien endlich zu erwachen, sie begannen mit 133 Schlägen eine Aufholjagd auf Italien, die immer noch auf dem dritten Platz lagen. Schweden leistete sich 137 Schläge und lag nun 1 Punkt hinter uns.

Die Seniorinnen bauten mit einer 68er Runde ihren Vorsprung auf 4 Punkte vor den Östereicherinnen aus. Es schien gut zu laufen. Für mich aber begannen die aufregenden Stunden des gesamten Turniers.

Das Team der Schweden sorgte mit 129 Schlägen für gewaltige Kopfschmerzen bei uns. Da sich unsere Senioren zur gleichen Zeit eine 138er Runde leisteten, die Seniorinnen mit 79 Schlägen die Konkurrenz wieder bis auf einen Punkt herankommen ließen, war das nächste Donnerwetter fällig - und wieder traf es den armen Hubert - der freilich, konnte immer noch nichts dafür, denn er war nach wie vor der beste Spieler auf der Anlage. Und wieder half es! Die 7. Runde: Deutschlands Senioren mit 130, die Schweden mit 138, die



Natürlich ausgelassene Stimmung bei der Siegerehrung in der deutschen Mannschaft und bei ihrem "Chef".

Österreicher mit 135, also Gleichstand bei den Seniorenteams der Schweden und Deutschen. Österreich hatte den dritten Platz nun sicher, da sich die Crew der Italiener mit einer 145er Runde aus den Medaillenplätzen verabschiedet hatte.

Bei den Seniorinnen hatte eine erneute 66er Runde wieder ein Punkt Vorsprung gebracht, den es jetzt zu verteidigen galt. Die Schwedinnen waren im Kampf um Gold und Silber aus dem Rennen. 24 Schlag auf den zweiten Platz schienen auf die starken Österreicherinnen nicht mehr aufholbar.

Es galt - Silber oder Gold! Irene kam mit 24 raus - gut, denn die Österreicherin Heidi Grill spielte 27. 3 Schlag geholt. Barbara- lange unter

Wert spielend, brachte mit 23 Schlägen eine gute Runde nach Hause - Trude Monz 25 Schlag - nochmal 2 Punkte! Renate setzte dann das I-Tüpfelchen mit einer 21er Runde und nahm der späteren Bronzemedaillengewinnerin Martha Sturm noch einen Punkt ab. GOLD !!! GOLD!!! Gold für das Seniorinnenteam !!! Auch unsere "Ersatzspielerin" hielt sich hervorragend und beendete mit einer 25er Runde den Mannschaftswettbewerb.

In den verständlichen Jubel über den Erfolg der Seniorinnen mischte sich schnell das Bangen um den Bewerb der Senioren - würden wir eine Doppelhochzeit feiern können ???

Das ganze Team, einschließlich Schlachtenbummler und Helfer beobachtete von nun an jeden Schlag der Schweden, (die aufgrund der Auslosung in anderen Spielgruppen eingeteilt waren- das Setzen nach Reihenfolge wurde aus Zeitgründen nicht angewendet - wir hatten keine direkten Vergleiche) - gab Zeichen zu Erich, Jochen und mir. Ich mußte schwer an mich halten um meine Neutralität als Schiedsrichter zu wahren. So waren wir ständig über den Stand des Turniers informiert. Und es lief sagenhaft.

Rolf spielte 22 und hielt zumindest erst einmal den Gleichstand. Herbert hatte 21 auf dem Protokoll, der Schwede 24 - 3 Punkte geholt! "Wolly" Wolfgang kam mit einer 23 heraus, sein schwedischer Kontrahent ebenfalls. Hans spielte unter dieser Nervenbelastung eine 20, Schweden "nur eine 25. 8 Punkte Vorsprung! Würde es reichen? Die Schwe-

Das deutsche Seniorinnen-Team mit "Kapitän-Quitsch", umrahmt von den Österreicherinnen (li) und den Schwedinnen (re)



den hatten noch Kjell Fredriksson und Sven Eriksson im Feuer. Kjell kam mit 20 aus der Runde - Manni konnte "nur" 23 dagegensetzen. Vorsprung auf 5 Punkte runter. Meine Nerven hielten das nicht mehr durch. Die letzten Spieler mußten die Entscheidung bringen. Ich saß allein - weitab vom eigentlichen Geschehen auf dem nun schon fast leeren Platz - harrend der Dinge, die da kommen sollten. Der Jubel bei unserem letzten Mann - unserem Leitwolf Hubert wurde von Feld zu Feld immer lauter. Bei den Schweden hingegen ging es immer ruhiger zu.

UND DANN WAR ES PASSIERT!

Mit einer 20er Runde sicherte uns Hubert die zweite Goldmedaille an diesem Tag! Und auch unser letzter Mann, "Ersatzspieler" Konny spielte in all dem Trubel noch eine 20 - Hochachtung vor dieser Leistung! Aber Welch ein Jubel! Tränen der Freude bei mir! Glückwünsche von allen Seiten. Blitzlichtgewitter in der hereinbrechenden Dunkelheit! Es war wie im Traum! Da hatte die 27er Runde des Schweden auch nur noch statistischen Wert. Wir hatten es erhofft. Und haben es geschafft. Jetzt war es Gewißheit. Das Deutsche Senioren-Team war Doppel-Europameister!

Ich schnappte mir ein leeres Blatt Papier, kritzelte die frohe Botschaft drauf um die Nachricht Richtung Heimat zu schicken. Das Fax dann loszuwerden war nicht einfach. Vom Turnierbüro konnte nicht nach draußen gefaxt werden. Und nur durch Hilfe unserer beiden "Engel" Usch und Hans-Peter gelang es noch jemanden aufzutreiben, der einen Schlüssel zum Clubsekretariat hatte und das Fax auf den Weg brachte. An die naheliegenste Möglichkeit, nämlich telefonieren, habe ich nicht gedacht.

Die Überreichung der Medaillen, mit Hymne und Flagge auf der Anlage und anschließendem Feuerwerk war dann der absolute Höhepunkt dieses so erfolgreichen Tages.

Die Siegesfeier fiel dann doch etwas bescheiden aus - denn es gab ja noch den Einzelwettbewerb am nächsten Tag. Und wir hatten alle Teilnehmer in die Endrunde gebracht.

Hubert auf dem ersten Rang mit 2 Schlag Vorsprung auf den Schweden Lennart Kennsson. Rolf, Herbert, Manni und Konny rahmten je einen Schweden ein und hatten berechnete Chancen auf Medaillenplätze.

Die Seniorinnen wurden angeführt von der Luxemburgerin Sylvie Bausch, gefolgt

von Renate Hess und der Österreicherin Martha Sturm. Irene hatte sich wieder auf den 5. Platz herangekämpft und lag zum Schluß punktgleich mit der Schwedin Gun Jönsson auf dem undankbaren 4. Rang.

Renate begann ihre 9. Runde gleich mit einer 20 und übernahm damit die Spitze. Sylvie bestens gecoacht von ihrem Mann gab Runde für Runde Punkte ab und mußte sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Die sympathische Österreicherin Martha Sturm brachte sich mit einer 26er und einer 25er Runde um alle Chancen auf wertvolleres Edelmetall und mußte sich letztendlich mit Bronze vorlieb nehmen. Aber Goldmedaille für Renate. Super! Glückwunsch! Die dritte Goldene!

Würde es Hubert auch noch schaffen?

Es wäre der totale Triumph!

Lange sah es so aus, als ob es gelingen würde. Hubert hatte seinen Vorsprung vor der letzten Runde auf 3 Zähler ausgebaut. Hitchcock hätte nicht besser Regie führen können.

Letztendlich entschied neben dem Können auch das kleine Quentchen Glück für den Schweden. Hubert hatte im gesamten Wettbewerb keine 25er Runde gespielt ausgerechnet in der letzten Runde mußten "Beinaheasse" und "Liegenbleiber" das Match entscheiden.

Herzlichen Glückwunsch dem schwedischen Sportfreund Lennart Kensert zum Europameistertitel.

Herzlichen Glückwunsch nochmal an Dich lieber Sportfreund Hubert für die "Silberne" und an Dich Rolf für Bronze.

Um die Bronzemedaille wurde noch gestochen. Rolf mußte mit dem Schweden Kjell Fredriksson und Herbert noch einmal in den Ring. Hier behielt Rolf die Oberhand und gewann das Stechen schon an der 2. Bahn und damit die Bronze- und fünfte Medaille für das Deutsche Senioren-Team.

Malta - unvergessliche Tage in jeder Beziehung. Ein kaum zu wiederholender Erfolg für den Deutschen Seniorensport.

Nur möglich geworden durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Nur möglich geworden durch Harmonie in der Mannschaft. Und nur möglich durch den Einsatz der "Coaches" Erich und Jochen für die stets richtige Temperatur der Bälle und den "Müttern der Nation" Marianne und Ruth, die während der hektischen Stunden eine Oase der Ruhe vor dem Mannschaftszelt schufen und mit "ihrem Verpflegungsstand" für das seelische und leibliche Wohl von uns allen gesorgt haben. Ich sage Danke, den "Helfern" Usch und Hans-Peter. Durch Euren Einsatz ist uns manche Verständigungsschwierigkeit und Aufregung erspart geblieben. Und auch unseren "Schlachtenbummlern" Vreni, Inge und Inge herzlichen Dank, die stets zur Verfügung standen, wenn es was zu helfen gab.

Dank auch an die stets freundlichen, geduldigen und sehr hilfsbereiten Mitglieder der kleinen Miniaturgolfabteilung des Marsa Sport Clubs - allen voran Mrs. und Mr. Bajada und Mr. Bonelli.

Die Organisation hätte besser nicht sein

Am Ziel seiner Träume - Sieghard Quitsch mit seinen Europameistern



können. Schade, daß die geplante Eröffnungsfeier in der ursprünglich vorgesehenen Form ins Wasser fiel.

Aber auch so war dies eine beeindruckende Veranstaltung. Wir, das deutsche Seniorenteam bedanken uns bei Euch für die uns entgegengebrachten Sympathien und besonders bei unseren Mitkonkurrenten um die Medaillenplätze, für ihr Fairplay. Das nächstemal seid vielleicht Ihr wieder die Glücklicheren. Wir werden diese Tage nicht vergessen und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr in Creazzo.
Danke, Malta !

STREIFLICHTER

Die geplante Eröffnungsfeier auf dem Cricketfeld des Marsa Sport Clubs fiel einem heftigen Gewitter zum Opfer, das weite Teile der Anlage und der Zufahrtsstraßen in reißende Bäche und Seen verwandelte.

Aber die Ersatzveranstaltung im "Saal" war nicht weniger gelungen. Angeführt von Scouts einer Pfadfindergruppe marschierten die Nationen in alphabetischer Reihenfolge in das Clubhaus, wo anschließend in Anwesenheit von Mitgliedern der maltesischen Regierung jede Nation mit Hymne und Flagge begrüßt wurde und ein Erinnerungsgeschenk erhielt. Ein anschließender Sekttempfang mit maltesischen Spezialitäten als Imbiß rundete diesen Abend ab.

Die Abschlußveranstaltung. Ein letzter Höhepunkt dieser unvergesslichen Tage. Mit der Siegerehrung - diesmal in Zivil - einem exzellenten Menue und einem "Teufelsgeiger" als musikalisches Rahmenprogramm ging diese Europameisterschaft weit nach Mitternacht zu Ende. Für mich noch ein weiterer Höhepunkt - "meine" Mannschaft schenkte mir eine Bundesflagge mit den Unterschriften der Spieler und Offiziellen aller Teilnehmernationen. Danke für dieses Geschenk!

Ein Abenteuer der besonderen Art waren die alltäglichen Busfahrten mit den beiden Minibussen nebst Fahrer. Nicht nur, daß diese manchmal zu früh, zu spät oder überhaupt nicht kamen, waren die Fahrten zur Anlage oder zurück stets ein Erlebnis.

Mit Tempo Hundert durch die Stadt. Stoppschilder und Einbahnstraßen existierten für unsere Fahrer nicht - und jeden Tag einen anderen Umweg - immer aus der Sorge heraus, ja nicht mit uns im Stau stehen zu müssen.

Fehlende Rückspiegel, abgeklemmte Tachowelle, zertrümmerte Scheinwerfer waren die Markenzeichen dieser Gefährte, die hier nicht mal auf den Hof des TÜV hätten fahren dürfen. Aber stets freundliche Fahrer, die sich sichtlich alle Mühe gaben, das "German-Team" unbeschadet abzuliefern und sei es auch über mehrere Kilometer Umweg um einen evtl. Stau herum. So sah dann die Besatzung des "Spielerbusses" immer andere Gegenden als die des "Coaching-busses". Wir hatten jedenfalls einen Riesenspaß.

Wegen der Ladenschlußzeiten wetzten Marianne, Ruth und Konny allabendlich zu einem Krämerladen, um die Platzverpflegung heranzuschaffen. In diesen Läden gab es fast alles und die Besitzer wußten wegen der gekauften Mengen meist nicht, wie Ihnen geschah.

Erkundungsgänge von Marianne und Ruth über mehrere Kilometer hatten ergeben, das zwar gegenüber des Areal des Marsa Sport Clubs ein Obst- und Gemüsewagen (wie auf Malta an jeder Ecke üblich) stand. Wegen einer dichtbefahrenen und sechsspürigen Straße war an diesen aber nicht heranzukommen. Der nächste Ampelübergang war weitere 1000m weit entfernt.

Usch und Hans-Peter und Ruth klapperten an einem trainingstagen Nachmittag sämtliche Sportgeschäfte in Sliema, St. Julians und Umgebung nach weißen T-Shirts ab. Schließlich wurde man fündig und brachte die stolze Beute von 32 Stück in den Größen XL und XXL mit. Wenigstens "Wolly" Wolfgang hatte damit keine Probleme, während sich Manni bequem darin einwickeln konnte um auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Am nächsten Morgen waren Ruth und Marianne damit beschäftigt, den Bundesadler auf den linken Ärmel zu "pappen". Manni sah aus als ob er sein Nachthemd vergessen hatte ausziehen.

Viel beachtet und mehrfach mit Video aufgezeichnet wurde der "Magic-Ball" an der Bodenwelle. Im Zielkreis ließ er sich auf dem Weg zum Loch mühelos von einer Schnecke überholen - ein absolut sicherer Assball, der uns entscheidende Punkte brachte. Ich weiß bis heute allerdings noch nicht wie das Ding heißt.

Aberglaube!? Am zweiten Turniertag spielten alle wieder in "Grün", nachdem sich herausgestellt hatte, daß unsere Leute Schwierigkeiten hatten einander auf der Anlage auszumachen - denn alle Nationen spielten in weiß. Am dritten Turniertag "rochen" einige der "Grünen" dann schon leicht säuerlich.

Beim obligatorischen Mannschaftsfoto gab es Schwierigkeiten. Einige bekamen ihre Trainingsjake nicht zu (Senioren wachsen nunmal noch, wenn auch nur nach vorn). Als Kompromiß entstand das Mannschaftsfoto mit offenen Jacken.

Die Bahngolfer schafften es doch tatsächlich, die altherwürdige Etikette des Clubhauses gehöngt durcheinanderzuwirbeln. Sie hielten den stets aufmerksamen Sicherheitsdienst des Clubs auf Trab. Der Zugang zur Bar war mit Bällen und Schlägern nicht gestattet. Trotzdem schafften es immer wieder einige Spieler. Und auch ärmellose T-Shirts verstießen gegen die Etikette. Schließlich war dann das Betreten der Bar und - der Anlage mit diesen Kleidungsstücken untersagt.

Altertümliche Aufzüge, staubige und fensterlose Zimmer und muffiges Personal in Rezeption und Restaurant waren die hervorstechendsten Merkmale des 3-Sterne Hotels "Plaza". Vom Restaurant im 6. Stock hatte man allerdings einen atemberaubenden Blick auf Sliema und die Baluta Bay. Vor halb acht kam man da allerdings auch nicht hinein.

Es gab aber auch andere Zimmer, die durchaus ihren drei Sternen gerecht wurden. Nur waren diese um rd. 200 DM teurer, was sich unsere Delegation aufgrund des Etats leider nicht leisten konnte. Man tröstete sich schließlich damit, daß man ja des Nachts die Augen zu hat und damit das "Elend" nicht zu sehen bekam.

Treffpunkt war ein Kiosk mit Bar auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Im Gegensatz zum Hotel schmeckte hier der Kaffee auch nach Kaffee, noch besser war allerdings der Cappuccino. Wenn man Wolly suchte - hier war er garantiert zu finden, (wahrscheinlich, weil er es auf dem Zimmer nicht aushielt).

Die ersten Tage über die Straße zu gehen, waren gewöhnungsbedürftig - man sah immer in die verkehrte Richtung vor dem Überqueren. Wegen des Linksverkehrs ein fataler Irrtum. Ein wildes Hupkonzert war meistens die Begleitmusik.

Bei den gemeinsamen Abendessen brachten wir regelmäßig Restaurantsbesitzer und Kellner durcheinander, weil wir entgegen der international üblichen pauschalen Zahlungsweise immer auf Einzelabrechnung bestanden. Beim Chinesen in St. Julians wäre die Crew bald aus dem Lokal geflogen.

Irgendetwas muß ich immer wieder verkehrt gemacht haben. Der Wink mit dem Geldbeutel in Richtung Ober beschehrten mir die eben mit Genuß verzehrten Eisbecher ein zweitesmal. Um des lieben Friedens willen habe ich doppelt bezahlt und sie der Bedienung geschenkt.

Von der Inselrundfahrt mit dem Schiff kehrten einige unseres Teams mit erheblichen Gleichgewichtsstörungen zurück. Der Seegang war halt doch zu stark.

Am letzten Abend war wieder der "Italiener" angesagt. Mir bot sich die Gelegenheit der Mannschaft und den Betreuern für Ihren Einsatz zu danken. Diese revanchierten sich mit einem Dank an Ruth und mich in Form eines aus Silber gefertigten Schiffsmodells einer Maltesischen Dghajsa. Überwältigend, weil nicht erwartet. Die Überraschung war gelungen.

Ruth und mir besonders aufgefallen: Mit einem kleinen Lächeln bekam man von den meisten Maltesern ein freundliches Lachen zurück.

Danke Malta !

EM SENIORS MALTA '95



Mainz holt den Europacup

Europacupseriensieger Erster Mainzer Minigolfclub gewann in Geldrop (Niederlande) zum 5. Mal die begehrte Trophäe bei den Herren. Die erfolgsgewohnten Mainzer Damen mußten sich mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Während die Herren aus Mainz durchaus zu überzeugen wußten und von Beginn an keinen Zweifel am Gewinner aufkommen lassen konnten, mußten sich die unglücklich operierenden Damen aus Mainz am Ende mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Bei den Herren nutzten die Gastgeber aus Geldrop mit dem Gewinn des zweiten Platzes ihren Heimvorteil vor den erstaunlich stark aufspielenden Italienern des MC Locarno. Bester Einzelspieler bei den Mainzer Herren war wieder einmal Bernd Szablikowski, der mit 217 auch die inoffizielle Einzelwertung für sich entschied, gefolgt von Kai Meyer (220), Roman Janicek und Patrick Beringhausen (227), Lars Brüchert (228), Markus Janssen (229) und Joachim Eichhorn (231).

Die Damen aus Mainz taten sich von Anfang an schwer und verloren bereits in der dritten des auf 8 Runden verkürzten Wettbewerbs, entscheidend an Boden. Obwohl sie bis zur letzten Runde den Rückstand von 16 Schlägen noch bis auf 2 Schlag aufholen konnten, gelang es nicht die überzeugend aufspielenden Österreicherinnen zu überflügeln. Am Ende mußten sie gar in der letzten Runde noch 10 Schlag auf die Holländerinnen abgeben zum Gleichstand. Das abschließende sudden-death entschied diese dann mit 3:2 für sich. Die Ergebnisse der Mainzer Damen: Anke Szablikowski (236), Alice Kobisch (245), Petra Baumgartner (252); Angelo Kano (245 E.).

Das komplette Mainzer Team, mit strahlenden Herren und weniger glücklichen Damen



Damen

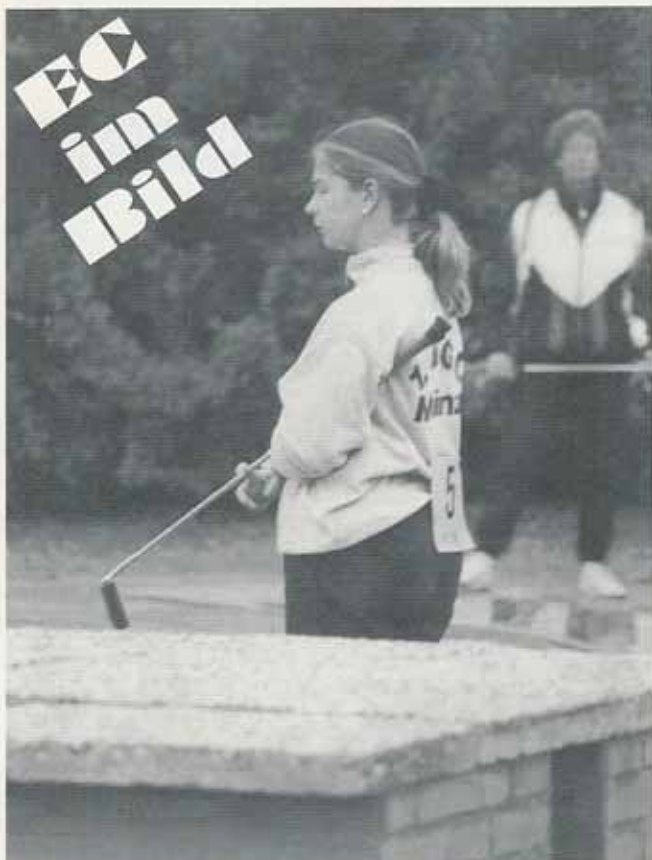
1. Union Hollabrunn	(A)	730	30,42
2. MGC de Finacien	(NL)	732	30,50
3. 1.MGC Mainz	(D)	732	30,50
4. UBSG Salzburg	(A)	743	30,96
5. Staffanstorps	(S)	747	31,13
6. GSP Genua	(I)	795	33,13
7. CGP Losone	(CH)	602	33,44
8. MGC Eupen	(B)	651	36,17

Herren

1. 1.MGC Mainz	(D)	1359	28,31
2. MGC Geldrop	(NL)	1381	28,77
3. MC Locarno	(I)	1393	28,77
4. BGC Klaus	(A)	1441	30,02
5. Balsta IF	(S)	1442	30,04
6. MGC Ro'de Lew	(L)	1442	30,04
7. SK DG Chomutov	(CS)	1097	30,47
8. MGC Eupen	(B)	1144	31,78
9. GSP Dormelletto	(I)	1147	31,86
10. Skjeberg BGK	(N)	1154	32,06
11. TuRGS Turku	(SF)	1158	32,17

Bernd Szablikowski - wieder einmal eine sichere Bank





Anke Szablikowski konnte ihre WM-Form konservieren und belegte am Ende einen hervorragenden 2. Platz in der inoffiziellen Einzelwertung. Foto oben Anke Szablikowski, Foto unten zusammen mit Alice Kobisch (links)



Sichtlich zufrieden mit der Organisation und dem Ablauf der Veranstaltung zeigte sich Leo Moik (Foto unten, li).



Altmeisterin Petra Baumgartner (Foto oben) tat sich schwer und konnte nicht vollends überzeugen.

Nastasja Kolsteren sorgte mit einer 24-er Schlußrunde noch für Furore und zwang die Mainzer Damen in ein Sudden-Death.



Heike Plachota (Foto unten), Ex-Nationalspielerin von Deutschland und jetzt bei Salzburg, gehörte zu den Verlierern.





“Das Grüne Band der Dresdner Bank”

Checkliste/Regularien zur Abwicklung

1. Der jeweilige Spitzenverband verteilt die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen an seine Vereine und sorgt für die Information seiner Gremien und der Landesverbände.
2. Bewerbungen der Vereine sind ausschließlich an den jeweiligen Spitzenverband zu richten. Um die Chancengleichheit zu wahren, sollten die Spitzenverbände die Bewerber dahingehend informieren, daß neben der Aufzählung der sportlichen Erfolge auch ausreichend Ausführungen zur Konzeption gewünscht werden.
3. Jeder Spitzenverband wählt aus den ihm vorliegenden Bewerbungen pro Auszeichnung drei Vorschläge aus und leitet sie an den Deutschen Sportbund weiter.
4. Gewinner des Grünen Bandes können sich erst fünf Jahre nach der

Verleihung erneut bewerben.

5. Die Entscheidung über die jeweiligen Preisträger trifft die Jury in mehreren Sitzungen. Anschließend informiert die Agentur für Sportkommunikation die Gewinner und den betreffenden Spitzenverband.
6. Die zuständige Geschäftsstelle der Dresdner Bank stimmt im Einvernehmen mit der Agentur für Sportkommunikation mit dem Verein und dem Spitzenverband sowie dem Landessportbund den Termin der Preisübergabe ab und informiert die lokale Presse.
7. Die Preisverleihung erfolgt jeweils in Anwesenheit von Vertretern des Spitzen- oder Landesfachverbandes und des Landessportbundes, von Repräsentanten der Dresdner Bank sowie der lokalen/regionalen Presse.
8. Die der Jury vorgelegten und nicht ausgezeichneten Bewerber erhalten jeweils am Jahresende einen Trostpreis. Alle

Vereine, deren Bewerbungen nicht zur Endausscheidung der Jury vorgelegt wurden, sollte der Spitzenverband nach Möglichkeit benachrichtigen.

Aus dem Bereich des DBV haben bisher folgende Vereine erfolgreich an dem Wettbewerb teilgenommen und als Preisträger eine Förderprämie für ihre Jugendarbeit in Höhe von jeweils DM 10.000,- erhalten:

1987	SV Siegfried Braunschweig
1988	1. MGC Mainz
1989	BGC Schleswig
1990	MSF Brilon
1991	Freizeitclub Bliessen
1992	NMC Kelheim
1993	SG Arheilgen
1994	BGC Norheim
1995	VFL Lohbrügge

Wenn 1996 Euer Verein die Auflistung fortsetzen soll, müssen Sie bis zum 29.2.1996 die Ausschreibungsunterlagen an die Geschäftsstelle des DBV zurücksenden.



FILZGOLF

Lanissa Srieckenland

Fun-Sports



Bahnengolfanlagen

Filzgolfanlagen für Halle und Freiluft

Miniaturgolfanlagen natürlich abestfrei

Alle Anlagen entsprechen den nationalen wie auch den internationalen Normierungen

Anlagenbedarf

Anlagenbälle, Schläger, Zubehör für Hobby und Freizeit

Turnierbedarf

Bälle: 3D, SV-Golf,...u.v.m. Schläger, Zubehör, etc.

Know How und vieles mehr



Fun Sports ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Bahnengolfverbandes

Mitglied **MCAA**
Miniaturgolf Association of America

Fun-Sports GmbH □ Panzerleite 49 □ D - 96049 Bamberg □ Tel.: 0951 / 52705 □ Fax : 0951 / 52711

Bundeterminplan (alle Angaben ohne Gewähr)

Zeichenerklärung: I = International, - N = National/Überregional, - O = offen, - E = Einladungsturnier, Q = Qualifikation erforderlich, - A= Allgemeine Bahngolf-Anlagen
 Offen ausgeschriebene Turniere sind für alle Spielberechtigten DBV-Angehörige auch ohne gesonderte Einladung zugelassen. Einladungen bzw. Ausschreibungen können bei den Veranstaltern angefordert werden.

von	bis	N/I	O/Q	Bezeichnung	Veranstalter	Verband	Anlage
JANUAR - MÄRZ							
20.01.1996	21.01.1996	N	O	16. Celler Hallenturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
26.01.1996	28.01.1996	N	O	22. Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV	2
10.02.1996	11.02.1996	N	O	3. Göttinger Seniorenpokal	MGC Göttingen	NBGV	2
02.03.1996	03.03.1996	N	O	17. Celler Hallenturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
08.03.1996	10.03.1996	N	O	23. Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV	2
10.03.1996		N	O	3. Mathaise-Markt-Turnier	MC Schriesheim	BBS	2
10.03.1996		N	O	Frühjahrsokal	1. Porzer MGC	NBV	1
15.03.1996	17.03.1996	I	O	6. IMT / 8. Düsseldorfturnier	1. CMC Düsseldorf	NBV	2
16.03.1996	17.03.1996	N	Q	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
17.03.1996		N	O	Stuttgarter Rößle	SSC Stuttgart	WBV	1
23.03.1996	24.03.1996	N	Q	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
23.03.1996	24.03.1996	N	O	30. Rodgau - Pokal - Turnier	MGC Jügesheim	HBSV	2
30.03.1996	31.03.1996	N	Q	3. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
APRIL							
05.04.1996	07.04.1996	I	O	Sachsenwald-Pokal-Turnier	VFL Lohbrügge	HBV	2
06.04.1996	07.04.1996	N	O	Alfred-Weißborn-Pokal	BBGV	BBGV	1 + 2
06.04.1996	07.04.1996	I	O	31. Int. Osterturnier / 11. Ernst-Strauß-Gedächtnisturnier	1. MC Weinheim	BBS	2
06.04.1996	07.04.1996	I	O	„Krügerl Turnier“	1. BGC Landshut	BBV	1
06.04.1996	07.04.1996	I	E	14. Internationales Ostermarathon-Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
06.04.1996	07.04.1996	I	O	2. Osterturnier	1. KGC Homburg	SBaV	2
13.04.1996	14.04.1996	N	Q	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
14.04.1996		I	O	28. Donau-Pokal	OMGC Ingolstadt	BBV	1
20.04.1996	21.04.1996	N	Q	4. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
27.04.1996	28.04.1996	N	Q	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
27.04.1996		N	E	16. Nordseepokal-Turnier	KSV Baltrum	NBV	3
MAI							
04.05.1996	05.05.1996	N	Q	5. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
05.05.1996		N	O	8. Bahngolfturnier der Röm. Weinstraße	MGF Schweich	BRP	1
10.05.1996	11.05.1996	N	Q	Bundesrangliste	DBV		1 + 2
10.05.1996	11.05.1996	N	Q	Jugendländerpokal	DBV		1 + 2
10.05.1996	12.05.1996	N	O	11. Goslarer-Kaiserpfalz-Turnier	BGC Goslar	NBGV	2
11.05.1996	12.05.1996	I	O	Großer Preis von Koblenz	MGC Koblenz	BRP	2
11.05.1996	12.05.1996	I	O	Blüten - Marathon - Turnier	MSC Bensheim/Auerbach	HBSV	1
12.05.1996		N	O	6. Osnabrücker Frühling	BGC Lotte	NBV	1
16.05.1996		N	E	7. Kinzigpokaltreffen	MS Offenburg	BBS	A
18.05.1996	19.05.1996	N	Q	6. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
18.05.1996	19.05.1996	N	O	10. Hirschgartenturnier	BGSV Bad Homburg	HBSV	1
19.05.1996		N	O	Grizzly Cup	MGC Holzappel	BRP	1
24.05.1996	26.05.1996	N	O	32. Celler Pflgturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
24.05.1996	26.05.1996	I	O	IMT Pflgturnier	Kölner MC	NBV	2
25.05.1996	26.05.1996	N	O	32. Pflgturnier	MC Schriesheim	BBS	2
25.05.1996	26.05.1996	N	O	Osthessen - Cup	MGC putter Künzell	HBSV	1 + 2



Bundeterminplan (alle Angaben ohne Gewähr)

25.05.1996	26.05.1996	I	O	Waldbühnen-Pokal-Turnier	TV Trappenkamp	SHBSV	1 + 2
25.05.1996	26.05.1996	I	Q	Nationen-Cup (Odense)	WMF		1 + 2
25.05.1996	26.05.1996	I	Q	Jugendnationencup (Niederlande)	WMF		1 + 2
26.05.1996		I	O	27. Schwaben-Cup	SSC Stuttgart	WBV	1
27.05.1996	28.05.1996	N	O	Rhein-Main-Turnier	1. MGC Mainz	BRP	1
31.05.1996	02.06.1996	N	O	6. offene Bad Rothenfelder Bahnengolfmeisterschaft	BGG 84 Märch. Bad Rothenfelde	NBV	2

JUNI

01.06.1996	02.06.1996	N	Q	7. Spieltag BL/LV DM-Finale	DBV/LV	alle	
01.06.1996	02.06.1996	N	Q	ggf. Nachholspiele	DBV/LV	alle	
01.06.1996	02.06.1996	N	O	Ritter-Gebhard-Pokal	SV Glück Auf Gebhardshagen	NBGV	2
01.06.1996	02.06.1996	N	E	13. Forchenwaldturnier	BGC Lauffen	WBV	2
07.06.1996	09.06.1969	I	O	23. Elbe-Weser-Pokalturnier	MC „Möve“ Cuxhaven	NBGV	2
07.06.1996	08.06.1996	N	Q	Bundesländervergleichskampf (BBGV)	Berlin-Tempelhof	DBV	1 + 2
07.06.1996	08.06.1996	N	Q	Senioren-Cup (HBSV)	Arheilgen	DBV	1
07.06.1996	09.06.1996	N	O	Giesler-Cup	MGC Blau-Weiß Eslohe	NBV	2
08.06.1996	09.06.1996	N	O	24-Stunden Team Turnier	MC 65 Karlsbad	BBS	2
08.06.1996	09.06.1996	I	O	Ammersee-Masters 96	MGC Dießen	BBV	1
08.06.1996	09.06.1996	I	E	Jubiläumsturnier 150 Jahre HTG	HTG Bad Homburg	HBSV	1
08.06.1996	09.06.1996	N	O	3. Katzenmoos-Pokalturnier	MPF Hardt	WBV	2
09.06.1996		N	O	7. Sandacker Cup	Küssaberger BC	BBS	1
09.06.1996		N	O	2. Kupferdächle - Pokalturnier	CGC Kupferdächle	BBV	3
09.06.1996		N	O	9. Lohmarer Turnier	1. MGC Lohmar	NBV	1
09.06.1996		I	O	11. Pfullinger Bahnengolfturnier	BG Pfullingen	WBV	1
14.06.1996	16.06.1996	I	E	6. Einladungsturnier	BGC Bonn	NBV	2
14.06.1996	16.06.1996	I	O	2. internationale / 4. Hermannruh-Cup	SSC Halver	NBV	2
15.06.1996	16.06.1996	N	Q	Nachholspiele Champion-League	DBV/LV	alle	
15.06.1996	16.06.1996	N	Q	Bundesligaufstiegsspiele u. untere Ligen	DBV/LV	alle	
15.06.1996	16.06.1996	N	Q	Norddt. u. Süddt. Damen MM	DBV	alle	
15.06.1996	16.06.1996	I	O	11. Rebland-Turnier	BSV Ohlsbach	BBS	2
15.06.1996	16.06.1996	N	E	Monta-Pokal	1. Essener CGC Blau-Gold	NBV	3
21.06.1996	23.06.1996	I	O	Großer Preis von Dormagen - 25 Jahre BGC Dormagen	BGC Dormagen	NBV	2
22.06.1996	23.06.1996	N	Q	Endrunden LV-RL/Meisterschaften Abt. 1	LV	alle	1
22.06.1996	23.06.1996	N	O	30. Gemeinde-Pokal-Turnier des MC Ilvesheim	MC Ilvesheim	BBS	2
22.06.1996	23.06.1996	N	O	Pokalturnier	1. MGC Ludwigsh./ Mannh.	BRP	2
22.06.1996	23.06.1996	N	O	5. Sachsen-Pokal-Turnier	1. BGC Leipzig	BVS	2
22.06.1996	23.06.1996	I	O	8. Wanderpokalturnier BGC Merchweiler	BGC Merchweiler	SBaV	2
22.06.1996	23.06.1996	N	O	9. Strombergturnier	MGC Bönningheim	WBV	2
22.06.1996		N	O	11. Lolls - Pokalturnier	MGC Bad Hersfeld	HBSV	2
28.06.1996	30.06.1996	I	O	Inter. Kieler Miniaturgolf Wettspiele'96	MGC Olympia Kiel	SHBSV	2
29.06.1996	30.06.1996	N	O	30. j. Jubiläumsturnier MGC Britz	MGC Britz	BBGV	2
29.06.1996	30.06.1996	I	O	27. Internation. Saarlandturnier	1. MGC Saar 68 St. Ingbert	SBaV	1
29.06.1996	30.06.1996	N	O	12. Sieben-Keltern-Turnier Metzingen	1. MGC Metzingen	WBV	2
29.06.1996	30.06.1996	N	Q	Champion-League Aufstiegsspiel	DBV		1 + 2
30.06.1996		I	O	Internationales Pokalturnier	MGC Badenweiler	BBS	1

JULI

06.07.1996	07.07.1996	N	Q	Endrunden LV/RL/Meisterschaften Abt. 2	LV	alle	2
06.07.1996	07.07.1996	N	O	Allgäu - Cup	MGC Kempten	BBV	1

Bundeterminplan (alle Angaben ohne Gewähr)

06.07.1996	07.07.1996	I	O	13. Rhein-Ahr-Pokalturnier	MGC Bad Bodendorf	BRP	2
07.07.1996		N	O	Malerdorfpokal	CGC Blau-Gelb Grötzingen	BBS	3
07.07.1996		I	O	7. Stiftland - Pokal - Turnier	1. MGC Mitterteich	BBV	1
11.07.1996	13.07.1996	N	Q	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften 1996 Abt. 1	DBV	BBV	1
12.07.1996	14.07.1996	I	O	15. IMT	BGS Hardenberg-Pötter	NBV	2
13.07.1996	14.07.1996	N	O	13. Hopfenperle - Pokalturnier	MGC Wolnzach	BBV	2
13.07.1996	14.07.1996	I	O	Dr. Castillo-Gedächtnis-Wanderpokal-Turnier	2. MGC Worms	BRP	2
13.07.1996	14.07.1996	I	O	28. Großer Preis von Wetzlar	MGC Wetzlar	HBSV	2
13.07.1996	14.07.1996	N	O	4. Vellmarer Pokalturnier	1. MGC Kassel	NBGV	2
13.07.1996	14.07.1996	I	O	Städtevergleich Heilbronn	BGC Heilbronn	WBV	2
14.07.1996		I	O	Grenz-Cup	BGSV Harrislee	SHBSV	2
19.07.1996	21.07.1996	I	O	11. Internationale Hamburger Miniaturgolf Meisterschaften	Hamburger Bahnengolf Verband	HBV	2
19.07.1996	21.07.1996	I	O	IMT Hohensyburg-Cup	MGC Dortmund-Syburg	NBV	2
20.07.1996	21.07.1996	N	O	12. Schwarzwaldpokal-Turnier	MGC Hardt	BBS	2
20.07.1996	21.07.1996	I	O	Frankenland Marathon Turnier	BGC Bad Berneck	BBV	1
20.07.1996	21.07.1996	I	O	Marathon	MGSC Hachenburg	BRP	1
21.07.1996		N	O	Gamser-Brummer-Wanderpokal	MSV Berliner Bär	BBGV	A
21.07.1996		N	O	Otto - Turnier	BGC Ottobrunn	BBV	1
21.07.1996		N	O	Pokalturnier	1. BGC Würzburg	BBV	2
25.07.1996	27.07.1996	N	Q	Deutsche Bahnengolf Jugendmeisterschaften 1996	DBV	BBV	1 + 2
27.07.1996	28.07.1996	N	O	Stadtwanderpokal	KGC Oppenau	BBS	2
27.07.1996	28.07.1996	N	O	Libori - Marathon	1. MGC Paderborn	NBV	1
28.07.1996		N	E	11. Bad Wörishofener Pokalturnier	MGC Bad Wörishofen	BBV	1

AUGUST

01.08.1996	03.08.1996	N	Q	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften 1996 Abt. 2	DBV	BRP	2
03.08.1996	04.08.1996	I	O	Münchner - Kindl - Pokal - Turnier	BSV 86 München	BBV	1
03.08.1996	04.08.1996	N	O	Wohra-Pokal	CGC Rauschenberg	HBSV	3
03.08.1996	04.08.1996	N	O	10. Münze - Pokalturnier	BGC Diepholz	NBGV	2
03.08.1996	04.08.1996	I	O	30. Siebengebirgspokaltturnier	MSC Bad Godesberg	NBV	1
03.08.1996	04.08.1996	I	O	11. IMT des MGC Troisdorf Bonn Tannenbusch	MGC Troisdorf	NBV	2
04.08.1996		I	O	11. Willi Arnold - Gedenkturnier	MGF Hilzingen	BBS	1
04.08.1996		I	O	Zugspitz - Pokal '96	1. BGC Garmisch-Partenkirchen	BBV	2
08.08.1996	10.08.1996	I	Q	Jugend Europameisterschaften 1996 (Niederlande)	WMF	NL	1 + 2
09.08.1996	11.08.1996	I	O	12. IMT des BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	NBV	2
10.08.1996	11.08.1996	N	O	2. Elm / Asse Turnier - 10 Jahre BGC Schöppenstadt	BGC Schöppenstadt	NBGV	2
10.08.1996	11.08.1996	N	O	Pokalturnier	MSC Herscheid	NBV	1
10.08.1996	11.08.1996	N	O	7. offene Wiehler Stadtmeisterschaften	MGC Wiehl	NBV	1
11.08.1996		N	E	28. Marathon Turnier	VfM Berlin	BBGV	1
11.08.1996		N	O	2. Bad Peterstaler Pokalturnier	MGC Bad Peterstal	BBS	2
11.08.1996		I	O	28. Internationales Taunus - Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
11.08.1996		I	O	1. Hoferkopfturnier BGC Merchweiler	BGC Merchweiler	SBaV	1
16.08.1996	18.08.1996	I	O	Wappen von Darmstadt	SG Arheilgen	HBSV	1 + 2
16.08.1996	18.08.1996	N	O	8. Welfen - Pokalturnier	SV Olympia 92 Braunschweig	NBGV	2
16.08.1996	18.08.1996	I	O	11. Internat. Trave Pokal Turnier	MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
17.08.1996	18.08.1996	I	O	Lilien-Pokal des 1. BMSC	1. Berliner MSC	BBGV	2
17.08.1996	18.08.1996	I	O	Bliestaltturnier	Freizeit Club Bliesen	SBaV	1
17.08.1996	18.08.1996	N	O	9. Rems-Neckar-Pokalturnier	MGC 1978 Remseck	WBV	2
18.08.1996		I	E	Einladungsturnier	BSV Inzlingen	BBS	2

Bundeterminplan (alle Angaben ohne Gewähr)

18.08.1996	N	E	Maintal - Pokal - Turnier	1. FMGC Lichtenfels	BBV	1
18.08.1996	N	O	Minigolfturnier um den „BGSC-Cup 1996“	BGSC Steinheim	WBV	1
21.08.1996	24.08.1996	I	Q	Europameisterschaften (Dänemark)	WMF	DK 1+2
23.08.1996	25.08.1996	I	O	19. IMT des BGSV Kerpen	BGSV Kerpen	NBV 2
24.08.1996	25.08.1996	N	O	22. Spandauer Havelpokal	1. MGV Spandau	BBG ^V 2
24.08.1996	25.08.1996	N	O	„25 Jahre 1. MGC Ladenburg - Das Jubiläumsturnier“	1. MGC Ladenburg	BBS 2
24.08.1996	25.08.1996	I	O	Staffelseepokal / Wolfgang Decker Gedächtnisturnier	MGC Murnau	BBV 1
24.08.1996	25.08.1996	N	O	Grafenstein-Wanderpokal-Turnier	1. BGC Rodalben	BRP 2
24.08.1996	25.08.1996	I	O	Cologne Cup	1. MGC Köln	NBV 1
24.08.1996	25.08.1996	N	O	Schleusenpokal-Turnier '96	MGC Brunsbüttel	SHBSV 2
25.08.1996		N	O	Hauberg-Pokal-Turnier	MGC Tuttfingen	BBS 1
25.08.1996		I	O	9. Illertalpokalturnier	BGC Illertissen	BBV 2
25.08.1996		N	O	Wertheimer Kanne	MGC Wertheim	BBV 2
25.08.1996		I	O	Mittelmosel Turnier	MGC Traben Trarbach	BRP 1
30.08.1996	01.09.1996	I	O	10. Pfungstädter 18-Bahnen-Pokal-Turnier	TSV Pfungstadt	HBSV 2
30.08.1996	01.09.1996	N	O	Niedersachsen Kombi	1. BGC Hannover	NBGV 1+2
31.08.1996	01.09.1996	N	O	15. Rheinau-Pokalturnier	BGC Rheinau-Freistett	BBS 2
31.08.1996	01.09.1996	I	O	29. internat. Niederrhein-Wanderpreis-Turnier	1. KGC Mönchengladbach	NBV 2
31.08.1996	01.09.1996	N	O	Goldene-Sonntag-Turnier	BSV Bad Pyrmont	NBV 1

SEPTEMBER

01.09.1996		I	O	22. Hochrhein-Pokal-Turnier	MGF Waldshut	BBS 1
01.09.1996		N	O	7. Höchberger Krackenturnier	TG Höchberg	BBV 2
01.09.1996		I	O	Winzerfest - Turnier	MSC Bensheim/Auerbach	HBSV 1
05.09.1996	07.09.1996	I	Q	Senioren-Europameisterschaften 1996 (bei Bologna)	WMF	I 1
06.09.1996	07.09.1996	N	Q	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften 1996 Abt. 3	DBV	3
07.09.1996	08.09.1996	N	Q	1. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle
07.09.1996	08.09.1996	N	O	28. Marathonturnier	MGC Bad Salzuflen	NBV 1
07.09.1996	08.09.1996	N	O	19. Pokalturnier MGSV Netphen	1. MGSV Netphen	NBV 1
14.09.1996	15.09.1996	N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle 1
21.09.1996	22.09.1996	N	Q	2. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle
27.09.1996	29.09.1996	N	O	20. Göttinger Pokalturnier	MGC Göttingen	NBGV 2
28.09.1996	29.09.1996	N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle 2
28.09.1996	29.09.1996	N	O	5. Uerdinger Classic's	BGC Uerdingen	NBV 1

OKTOBER

03.10.1996	05.10.1996	I	Q	Europa-Cup (Bystriez)	WMF	CZ 2
05.10.1996	06.10.1996	N	O	Berlin Pokal	BBGV	BBGV 1
05.10.1996	06.10.1996	I	O	Erich Schmitt Gedächtnisturnier	SG Arheilgen / HBSV	HBSV 1+2
05.10.1996	06.10.1996	N	O	offizielles Groovturnier	1. Porzer MGC	NBV 1
06.10.1996		I	O	17. Internat. Hohentwiel - Pokalturnier	1. BGC Singen	BBS 1
06.10.1996		N	O	6. Herbstabschlußturnier	MC Schriesheim	BBS 2
06.10.1996		I	O	Abschluß - Turnier	1. NMC Kehlheim	BBV 1
12.10.1996	13.10.1996	N	Q	2. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle 1
19.10.1996	20.10.1996	N	Q	3. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle
20.10.1996		N	O	Herbstturnier des BGC Bergisch-Gladbach	BGC Bergisch-Gladbach	NBV 1
25.10.1996	27.10.1996	I	O	Ertfpokal	BGC Schloß Pfaffendorf	NBV 2
26.10.1996	27.10.1996	N	Q	ggf. Nachholspiele	DBV/LV	alle
26.10.1996	27.10.1996	N	E	„Jahresabschlußturnier“	BGC Herford	NBV 1



DBJ-SCHWEDEN

Auf Einladung des schwedischen Bahnengolfverbandes nehmen 9 Jugendliche (6 Junioren und 3 Juniorinnen) zusammen mit 3 Betreuern an einem Sport-Lager mit schwedischen Junioren und Juniorinnen teil. Die Anreise erfolgt am 27.12.95 mit der Fähre von Kiel nach Göteborg.

Ziel ist St. Jörgens Park in Vandrårhem nahe Göteborg. Eine Woche lang haben die Jugendlichen Gelegenheit ihre Gastgeber bei Sport und Spiel kennen zu lernen. Neben mehreren Tagesausflügen wird sicherlich der Disco-Abend zu Silvester gemeinsam mit schwedischen Sportlern einer

der Höhepunkte sein. Das Sport-Lager wurde vom DBV mit dem schwedischen Verband anlässlich eines Meinungs-austausches im Mai diesen Jahres vereinbart. Mit dem Jugendtreffen wollen beide Verbände zu einem besseren, länderübergreifenden Verständnis und Miteinander speziell unter Jugendlichen beitragen. Im Vordergrund steht das Kennenlernen untereinander - gemeinsam Spaß haben, und sich dabei etwas näher kommen. Für 1996 ist geplant, eine gleichartige Veranstaltung in Deutschland auszutragen, wobei sich möglicherweise auch noch andere Nationen beteiligen könnten.

S.T JÖRGENS Hotell & Pensionat Vandrårhem i Göteborg



St. Jörgens Hotell & Pensionat

Hotellet är ett charmigt sekelskifteshus och ligger vackert intill St. Jörgens Golfbana.

Här kan du sitta på en av våra solterrasser eller njuta naturskön golfbana.

Välkommen!

◆◆◆ Leser werben Leser ◆◆◆ Leser werben Leser ◆◆◆ Leser werben Leser ◆◆◆ Leser werben Leser ◆◆◆ Leser werben Leser ◆◆◆

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreihunddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahnengolfsport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahnengolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahnengolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift _____

X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. ___ / ___ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahnengolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahnengolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.

BAHNEN Golfer

Bitte einsenden an:

**Deutscher Bahnengolf Verband
Geschäftsstelle
Bernkasteler Str. 33 a**

54472 BRAUNEBERG

Telefax: 06534-8647

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. _____

Bankverbindung _____

Bankleitzahl _____

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.)

Der Bahnengolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahnengolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436) - Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahnengolf-Jugend im DBV

TSSCHECHIEN

Ein weiteres internationales Treffen unter dem Motto "Nationen tauschen ihre Programme aus" fand im Oktober mit Vertretern Tschechiens in Prag statt.

Für den DBV nahmen an dem 2-tägigen Meinungsaustausch neben dem Präsidenten Alfred Schrod der Vizepräsident Michael Seiz und DBV-Schatzmeister Dominikus Eisele teil.

Neben dem "Kennenlernen" wurden insbesondere die Möglichkeiten zur Ausbreitung der Sportart diskutiert. Hierbei wurden ausführlich die Aktivitäten des DBV im Breitensport und Möglichkeiten zur besseren Finanzierung diskutiert.

Beeindruckend für uns war auch der abendliche Bummel durch die Altstadt von Prag und die Besichtigung der Regierungsanlagen (Hradzny) am nächsten Morgen.

Beide Seiten zeigten sich sehr zufrieden mit den Gesprächen und beab-

sichtigen diese durch ein Treffen in Deutschland im nächsten Jahr fortzusetzen.

Das übereinstimmende Urteil der Teilnehmer aus Deutschland - Prag ist auf jeden Fall eine Reise wert, auch wenn die Zufahrtsstraße noch etwas zu wünschen übrig lassen!

Foto oben: Besichtigung des Hradzin in Prag (v.li.) Petr Prchal (Präsident CS) Otakar Daniel (Sportwart CS), Michael Seiz (Vizepräs. DBV) und Dominikus Eisele (Schatzmeister DBV)

Foto unten: Arbeitstagung Tschechien - DBV



MINIATUR *Golf*®

Seit über 35 Jahren fertigen und liefern wir in bewährter Qualität
„Original Miniatur-Golf-Turniersportanlagen“
Typ: „EUROPABAHN“

Seit 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus
ETERNIT – asbestfrei!

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

„FREIZEIT 2000“ – Das große Programm –

- Mobile Spieltechnik ● Freiluftspiele ● Spielplatzgeräte ●

Miniatur-Golf-Anlagen können Sie auch leasen!



DMG Deutsche Miniatur *Golf* GmbH

Lubowitzweg 5
30539 Hannover
Tel.: 05 11/952 04 40

Postfach 72 12 07
30532 Hannover
Fax 05 11/51 39 19

SENIORENSPORTWART . . .

Der Seniorensportwart Sieghardt Quitsch bedauert, auch in dieser Ausgabe des Bahngolfers noch keine aktuelle Rangliste der Senioren bekanntgeben zu können. Der Grund für diese Verzögerung liegt in seiner EDV-Anlage. Durch mehrfache Abstürze des Computers infolge von Softwareunverträglichkeiten und der dann nötigen Reparaturarbeiten am Computer und Teilen der Hardware ist ein Großteil der Daten nicht mehr verfügbar. Die Rangliste muß vollkommen neu aufgebaut werden, da auch die Sicherungsdisketten fehlerhaft kopiert waren. Der Seniorensportwart bedauert diese Verzögerun-

gen außerordentlich und bittet alle Senioren um ihr Verständnis. Die Veröffentlichung des Senioren-Nationalkaders ist nunmehr für die Ausgabe 1/96 des Bahngolfers vorgesehen - allerdings immer noch auf der Basis einer Schnittrangliste in Ermangelung eines anderen Computerprogramms, das die Leistung der Senioren unabhängig vom erspielten Schnitt, aber leistungsgerecht einstufen würde. Sollte jemand innerhalb oder außerhalb des DBV-Bereiches an einer derartigen Rangliste "basteln" oder damit arbeiten, bittet der Seniorensportwart um Mitteilung.

BAHNEN Golfer

ADRESSEN SERVICE

Neue Vereine NBV:

BGV Schloß Berge Gelsenkirchen
Franz Kochanowski
Pierenkemperstraße 18
45891 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-786218

SGC "Glocke" Castrop
Rüdiger Itzek
Neumarktstraße 47
44359 Dortmund
Tel.: 0231-350985

Anschriftenänderung:

BGC Hamm Uentrop
Postfach 8068
59077 Hamm

1. BGC Bonn
Walter Metzinger
Zum alten Tor 14
53840 Troisdorf
Tel.: 02241-77392

SV Grün-Weiß Hodenhagen
Udo Becker
Fichtenweg 4
29690 Schwarmstedt
Tel.: 05071-3266

1. BGC Ehlershausen
Alte Aue 17
30926 Seelze
Tel.: 0511-402840
Fax: 0511-7240758

MGC Niederrissen
Jürgen Jeub
Brohthalstr. 181
56651 Niederrissen

Aufgelöst zum 31.12.95

MGC Remscheid-Lennep (NBV)
1. MGC Esslingen (WBV)

KINDER STARK MACHEN . . .

Kinder wollen das Abenteuer und die Selbstbewährung

Kinder suchen das Risiko und die Spannung

Kinder wollen Erkunden und Entdecken

Kinder mögen die Selbstdarstellung und Expression

Kinder wollen ihren Körper "im Griff" haben

Kinder wollen sich anstrengen

Kinder mögen den Vergleich und Wettkampf

Kinder suchen und regeln ihre Position in der Gruppe

Kinder mögen die Geselligkeit und Kommunikation

Kinder wollen anderen Menschen helfen

Kinder wollen das Spiel

Kinder wollen neue Bewegungen und Sporttechniken kennenlernen

Kinder wollen Erklärungen und Begründungen

Kinder wollen manchmal ihre Ruhe haben.

Reisinger - Bälle

◆ Das Ballsystem für Sieger ◆

M. Reisinger ◆

Wäscherberg 3
93138 Lappersdorf

Tel. (0941) 84767

Ich bitte um Zusendung von
Informationsmaterial:





MIT
SV golf
ZUM
ERFOLG

Neu !!

Birdie Z 14
(3 cm 52 sh 37 g)

**Champion-League
B a m b e r g 9 5**
(11 cm 42 sh 53 g)

zu Beziehen über Ihren
Fachhändler oder direkt bei

Fun-Sports GmbH

Für neue Kunden fügen wir ein
Musterpaket mit
Überraschungsgeschenk bei !

Generalvertrieb für Deutschland :

Fun-Sports



Panzerleite 49 □ D - 96049 Bamberg □ TEL. : 0951 / 52705 □ FAX : 0951 / 52711

DM - ABT. 2 - QUOTEN . . .

Der Abteilungssportwart Zvonimir Jankovic gibt für die Deutsche Meisterschaft 1996 in Rheinland-Pfalz folgende Quoten bekannt:

LV	Damen	Herren	Seniorinnen I	Senioren I	Seniorinnen II	Senioren II	Sen-Mannschaft
BBS	4	10	3	1	7	3	3
BBV	2	6	3	1	5	1	2
BBGV	2	6	1	2	3	1	1
HBV	2	7	2	2	4	2	2
HBSV	3	7	3	1	4	1	2
NBGV	3	6	4	2	5	2	2
NBV	6	10	5	2	11	3	4
BRP	2	9	1	1	4	1	1
SBaV	2	6	1	1	3	1	1
BVS	2	5	1	1	3	1	1
SHBSV	3	6	1	2	5	2	1
WBV	3	8	2	2	6	3	2
Gesamt:	34	85	27	18	60	21	22

Für nur
20,33 DM
voll im Bilde . . .

roller



2 Teilnehmer der DBV-TRIMM-Veranstaltungen fahren nach Dänemark

Breitensportprogramm 1996:

Erfolge in der Mitgliederwerbung sind meistens kein Zufall, sondern resultieren fast immer aus einer pfiffigen und sorgfältigen Breitensportarbeit der Vereine. Der DBV wird die bewährten Modellmaßnahmen zur Unterstützung der Vereine weiterführen, hat sich aber für 1996 auch einige Neuheiten einfallen lassen.

Wie in jedem Jahr wird das Breitensport-Paket wieder etwas verbessert, statt der Baseball-Mützen, die nur noch in geringer Stückzahl vorhanden sind, werden sich hochwertige Schlüsselanhänger mit DBV-Motiv darin finden. Auch die Golfbälle werden sich wieder ändern. Der Abgabepreis für DBV-Vereine liegt weiterhin bei DM 80,- für das erste und DM 110,- für jedes weitere Paket.

Eine zweite Auflage wird der DBV-Vereinswettbewerb „beste Breitensportveranstaltung“ erleben. Erneut sind 500,-; 300,- und 200,- DM zu vergeben, wobei die Gewinner des Jahres 1995 (Leipzig, Schriesheim und Kerpen) dieses Mal nur außer Konkurrenz mitmachen dürfen.

Dazu soll nun noch ein weiterer DBV-Preis von 500,- DM kommen, der für gute Ideen bei der Werbung um besondere Zielgruppen vergeben

wird. 1996 wird **erfolgreiche Mitgliederwerbung bei Frauen und Mädchen** mit diesem Preis ausgezeichnet. Bei mehreren guten Ideen kann der Betrag geteilt werden.

Einsendeschluß für beide Wettbewerbe ist der 30. September 1996.

Ein ganz besonderes Bonbon für die Teilnehmer an Veranstaltungen im Rahmen der TRIMM-Spiele bietet der DBV mit der **Verlosung einer**

Reise für 2 Personen zur Bahngolf-EM in Odense/Dänemark. Damit wird es noch reizvoller sein, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen. Wird diese Verlosung in der Werbung richtig herausgestellt, so darf man sicher mit größeren Teilnehmerzahlen als bisher rechnen. Da die EM im August stattfindet, wird die Verlosung im Juli sein, so daß die Teilnehmer an allen TRIMM-Veranstaltungen bis Ende Juni noch mit in der Lostrommel sein werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Breitensportbereich wird weiter gesteigert werden, neben der Teilnahme an mehreren überregionalen Messen soll 1996 endlich auch der Einstieg in ein oder mehrere TRIMM-Festivals erfolgen. *Michael Seiz*

WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich
der Fahntasie!*

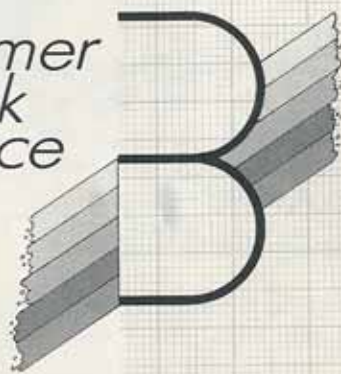
Was Pokale und Fahnen  im Verein bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen,  Pokalen und Wimpeln!

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rotebühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTGART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

*Unsere
Leistung... und
die Preise sind
„preiswürdig“*

böhmer
druck
service



Böhmer Druckerei GmbH
Koblenzer Str. 5 · 55469 Simmern/Hunsrück
Tel. 0 67 61 / 94 03 - 0 · Fax 0 67 61 / 94 03 50

Arbeitsgemeinschaft Leistungssport Bahnengolf

Was ist seit den Beschlüssen der beiden Hauptversammlungen von BBS und WBV in diesem Jahr geschehen?

Die beiden Landesverbände in Baden-Württemberg beschließen eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE).

Ziel: Beginn gemeinsamer Aktivitäten mit Blickrichtung Zusammenschluß zu einem Landesverband Bahnengolf im Lande. Beiderseits erfolgen entsprechende Beauftragungen.

April 95 Lauffen: Konstituierende Sitzung der ARGE. Teilnehmer WBV: Andrea Laber, Reiner Beck, Andreas Roschmann; BBS: Peter Schmitutz, Wolfgang Rieder, K.-E. Kujath-Dobbertin.

Erste gemeinsame Schritte laut Protokoll der Sitzung:

- Ausbildung von Trainern-C nach den entsprechenden Richtlinien
- Erarbeitung eines gemeinsamen Strukturplanes
- Gemeinsame Landesmeisterschaft 1996 auf Kombi-Ebene
- Gemeinsame Kadermaßnahmen ab 1996 in allen Bereichen

Man ist sich einig, als erstes die Ausbildung von Trainern anzupacken. Die Ausbildung zum Trainer-C nach den Richtlinien von DSB/LAL und DBV soll auf einer der Sportschulen des Landes Baden-Württemberg stattfinden.

Juni 95 Steinbach: Wolfgang Rieder und K.E. Kujath-Dobbertin vereinbaren bei einem Besuch in der südbadischen Sportschule, daß die Trainer-Ausbildung hier erfolgen kann.

August 95: Es melden sich 22 Teilnehmer aus WBV und BBS für den Lehrgang. Die Sportschule wird informiert - zugleich stellt die ARGE bei der Sportschule den Antrag für den Lehrgang, der von der Schule im Oktober bestätigt wird für Austragung 18.-22.11.96.

Derzeitige Aufgabe für unsere ARGE: Fachreferenten für den Fachbereich Bahnengolf finden . . .

K.Kujath-Dobbertin



Im Rahmen seiner Breitensportveranstaltungen 1995 fand in Schriesheim u.a. auch das Projekt Schule und Verein statt. Unser Foto zeigt das Schulfinale am 8.7.95 auf der Anlage in Schriesheim.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verließ uns im Alter von nur 48 Jahren unsere gute Freundin und Sportkameradin

Gisela Böttcher

für immer. Wir verlieren eine freundliche, immer hilfsbereite Sportkameradin, die wir nicht vergessen.

Berliner Bahnengolfverband
Der Vorstand und die Mitglieder

In aufrichtiger Anteilnahme und herzlichem Mitgefühl mit den Angehörigen trauern wir um unser Vereinsmitglied

Sven Jagel

der unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

Die Vorstandschaft und alle Mitglieder des Miniaturgolfvereins Wendlingen

BUNDES-RANGLISTE

Die Bundesrangliste 1996 findet in der Zeit vom 10. - 12.5.1996 auf den Anlagen des 1. CMC Düsseldorf statt. Der Bereich Spitzensport macht darauf aufmerksam, daß in dieser Zeit in Düsseldorf auch eine Messe stattfindet und es dadurch traditionell zu Problemen bei der Beschaffung von Quartieren kommen kann. Die Trainer empfehlen rechtzeitig Ausschau zu halten. Weitere Informationen und Ansprechpartner für die Bundesrangliste ist der Fachtrainer:

Stephan Bremicker, Am Kolben 6,
40822 Mettmann,
Telefon: 02104-71477

RÜCKLASTSCHRIFTEN

Wenn Aufträge im Rahmen von Einzugsermächtigungen nicht ausgeführt werden können oder rückgängig gemacht (zurückgeholt) werden, entstehen Gebühren bis zu DM 18,- pro Auftrag. Diese Kosten müssen an den Verein weiterbelastet werden, wenn der Verein für Fehler oder Versäumnisse verantwortlich ist. Es empfiehlt sich von daher bei vermuteten Unklarheiten nach einer Abbuchung zunächst an die Geschäftsstelle zu wenden.

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan
des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV),
Köln (ISSN 0178-2436),
Spitzenverband im DSB
und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband
Bernkasteler Str. 33 A
54472 Brauneberg
Telefon - 06534-1279
Telefax - 06534-8647

Redaktion: Deutscher Bahngolf Verband
Geschäftsstelle
54472 Brauneberg

Satz und Druck: Böhmer Druckerei GmbH
Koblenzer Straße 5
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich.

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porti und ges.
Umsatzsteuer; jährlich im Voraus.
Abbestellkündigungen sind nur
unter Einhaltung einer Frist von 3 Mo-
naten zum Ende eines Kalenderjahres
möglich. Für Anzeigen gilt die Preis-
liste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements:

Alfred Schrod
(Präsident des DBV),
Bernkasteler Straße 33 A
54472 Brauneberg

Bank: Raiffeisenbank Lech-Ammersee
BLZ 701 695 41
Konto-Nr. 534013

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Brauneberg.
Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch
gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbe-
ten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsen-
dungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften kön-
nen ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder aus-
zugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen
gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Mei-
nung des DBV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a
year. The subscription for European foreigners is DM 23,
included porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstüt-
zung.

VORSCHAU Nr.1 ...

- ➔ Die zentralen Tagungen des DBV mit ausführlichen Geschäftsberichten
- ➔ Die Wahl der Bahngolferin / des Bahngolfers des Jahres 1995
- ➔ Jugendtreff in Schweden - Begegnungen junger Sportler außerhalb des Wettkampfes
- ➔ Breitensport im DBV - Die Schwerpunkte des neuen Jahres
- ➔ Die Rückrunde beginnt; wer kommt wie über den Winter?
- ➔ Daneben jede Menge Tips, News, Informationen und Illustres

Der Freizeitspaß
für jung und alt

Miniaturgolf- Anlagen

Turnier- und sportgerecht



Stabil und dauerhaft, genau ent-
sprechend Verbands-Richtlinien.
Auch mit komplettem Planungs-
Service. Langjährige Erfahrung.



Informationen kostenlos

75-04

BASALTIN

Basaltin GmbH, 57520 Niederdreisbach
Tel. 0 27 43 / 8 02-24, Karl-Ludwig Kipping

BG-Quiz

Und wer ist es diesmal?

Den "Shootingstar" der Juniorinnen des Jahres 1995 hatten wir beim letzten Mal gesucht. Wiederum haben sich mehr als 50 Einsender an unserem Preisrätsel beteiligt und - alle Antworten waren richtig! Man sieht, es lohnt sich doch den BAHNENGOLFER sorgfältig zu studieren. Bianca Zodrow kam 1995 wie weiland Phönix aus der Asche. Alle wichtigen Turniere hat sie in diesem Jahr gewonnen; als Krönung sogar die Europameisterschaft in der Einzelwertung. Die Gewinner sind diesmal:

Jens Baginski, Aalen - Robert Hahn, Worms - Simona Hesse, Vienenburg - Stefan Luksch, Lippstadt - Helmut Potzkai, Ergolding - Andreas Ringshandl, Regensburg - Heike Solarski, Hofheim - Sabine Schlegel, Herzebrock

Glückwunsch! allen Gewinnern; diesmal gehen 8 Turnierbälle auf die Reise. Das neue Quiz bietet allen, denen die Glücksfee nicht wohl gesonnen war eine neue Chance.

????

Im kommenden Jahr startet der DBV im Rahmen seiner Breitensportveranstaltungen die Auslosung einer Reise für 2 Personen für Teilnehmer an den Wettbewerben im Rahmen der DBV-TRIMM Veranstaltungen. Eine Woche Erlebnisurlaub für 2 Personen einschließlich eines Taschengeldes. Wir wollen von Ihnen wissen wo die Reise hingeht? Wie immer erleichtert das sorgfältige Lesen des Bahngolfers die Lösung des Preisrätsels. Sollten mehr als 8 richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los. Ihre Postkarte mit dem Namen der Gesuchten Stadt bitte an:

DBV-Geschäftsstelle, BG-Quiz, Bernkasteler Str. 33a, 54472 Brauneberg

Golf-Versand **NORBERT RUFF**

Ihr Bahnengolf-Spezialist
Riesenauswahl von Minigolf-Artikel
ca. 700 Stück verschiedene Turnierbälle der namhaften Hersteller
ca. 40 verschiedene Turnierschläger / ca. 20 verschiedene Ballkoffer,
Balltaschen und Zubehör



TAILOR-MADE

Wunschbälle nach Maß gefertigt

-bitte Unterlagen anfordern.-

Golf-Versand *NORBERT RUFF*

Bleicherstr. 1

88212 Ravensburg

Tel. 0751/22 919

Fax 17 462



mg

Hersteller:
mg-Bahnengolfbälle
Molk-Gärtneshof
Palfygasse 6
2500 Baden
Österreich

**Bahnengolf
Turnier-Bälle**

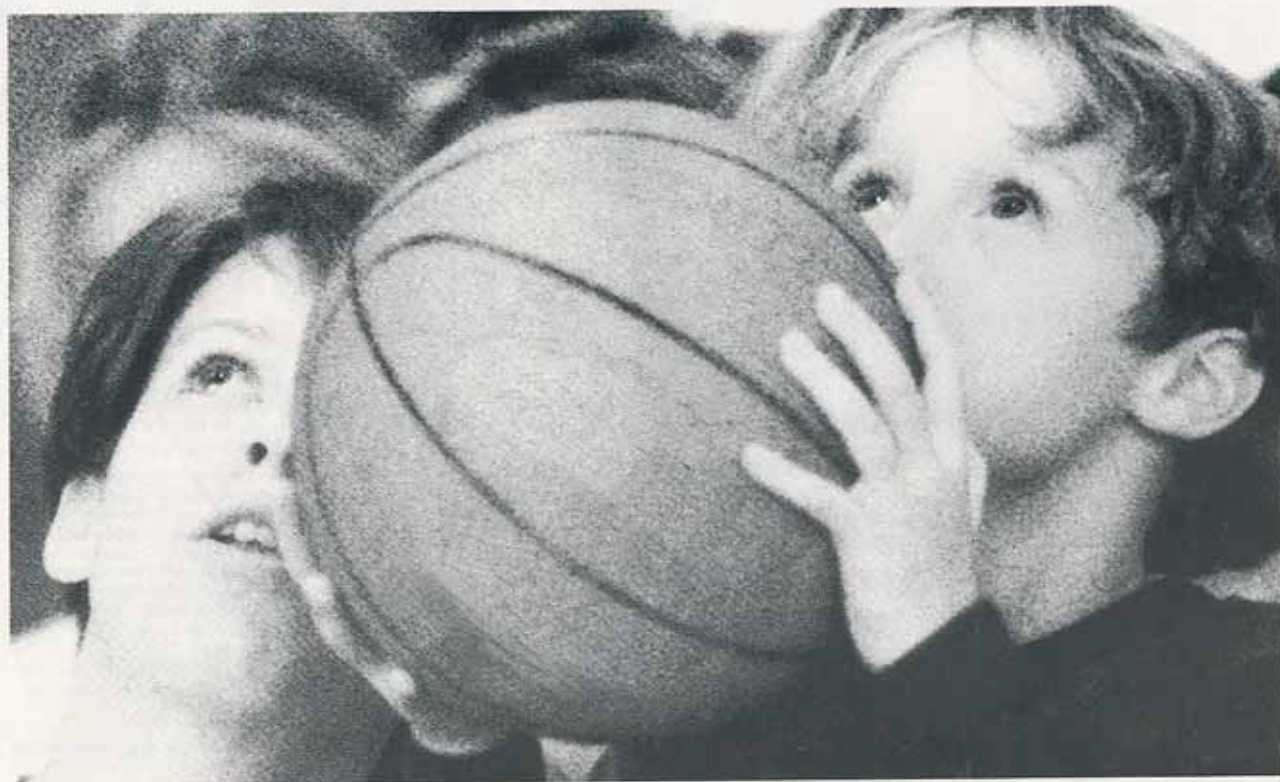
**Turnier-Bälle
Turnier-Bälle**



Für alle Fälle - mg-Bälle

RR

Wo kann man was für 's Leben lernen ?



In Deutschlands mehr als 84.000 Sportvereinen üben die Kleinen spielend ein, was als Große entscheidend für sie sein wird: Leistung bringen wollen und können, an Erfolgen wie Mißerfolgen zu wachsen, im Team zu arbeiten. Dies und vieles mehr lernt man im Sportverein – ganz nebenbei.

Deutscher Sportbund

Sport  **vereine**
© DSB *Für alle ein Gewinn*